

Doppelsieg des Nachwuchses

Hockey-Teams U16 gewannen ihre Turniere in Mannheim

Mannheim. (ven) Mit einem doppelten Gesamtsieg beendeten die beiden deutschen Hockey-Mannschaften das Vier-Nationen-Turnier der U16 beim Mannheimer HC. Den deutschen Mädchen von Bundestrainer Markku Slawyk genügte dank der besseren Tordifferenz im letzten Gruppenspiel ein 1:1 gegen die Niederlande zum dritten Turniersieg nach 2006 und 2008. Die Jungen von Trainer Marc Haller machten es noch deutlicher und holten sich den sechsten Turniersieg der siebten Veranstaltung ohne Verlustpunkt mit einem 6:2-Erfolg über den alten Rivalen Niederlande.

Ein 8:1 (3:0) gegen Belgien, ein 3:1 (3:1) gegen Malaysia und ein 6:2 (4:1) gegen die Niederlande – Haller, hatte wenig Grund zur Kritik. Noch wichtiger als der Turniersieg war ihm aber das Auftreten seiner Mannschaft: „Jede Maßnahme ist für uns extrem wichtig, weil wir nur wenige davon haben. Es ist unser Ziel, möglichst viele an die U21-Mannschaft, heran zu führen.“ Daher war er mit dem Turnier zufrieden. „Gegen Belgien haben wir überaus gut gespielt, gegen Malaysia hat die Moral gestimmt“, lobte er. Und im „Finale“, gegen die ebenfalls unbesiegten Niederlande war es eine Kombination aus beidem, gepaart mit einer guten Strafeckenquote von fünf Treffern aus acht Versuchen.

Zufrieden war auch der Trainer der Mädchen, Markku

Slawyk: „Es ist ein tolles Erlebnis für die Mädchen, dass sie Holland hinter sich gelassen haben.“ Dem 4:0 (2:0)-Auftakterfolg gegen Belgien ließ die Mannschaft einen 10:1 (5:1)-Sieg gegen Schottland folgen. Dadurch genügte gegen die Niederlande ein Unentschieden, dass sich die Deutschen mit einer konzentrierten Defensivleistung und einer guten Portion Glück verdienten.

Ein Wermutstropfen war die Verletzung der Mannheimerin Anne Winter, die bei einer Rückhand gegen Schottland weggerutscht war und die Hüfte überdrehte. „Sie hätten wir gerade im Spiel gegen Holland sehr gut gebrauchen können“, lobte der Trainer die Spielerin des Jahrgangs 1996 vom Mannheimer HC: „Ein großes Talent, das jetzt vor allem wieder gesund werden und dann auf dem Boden bleiben muss.“ Und auch Franziska Schradi vom TSV Mannheim verdiente sich ein Sonderlob von Slawyk: „Sie gehört zu den Gewinnerinnen.“



Mit großem Tempo und sicherer Technik umkurvte der deutsche Spieler Fabio Bernhardt die holländische Abwehr. Foto: vaf